



Heidelberg d. 2. IV. 1933.

Steubenstr. 26

164

163

11/11

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Weidmann hat mich, wie er schrieb, mit Ihrem Einverständnis, um die Anfertigung eines Waschkettels für das Repertorium Germanicum. Ich erlaube mir, Ihnen den beifolgenden Entwurf zur Prüfung vorzulegen. Ich nehme an, dass er der zweiten Lieferung beigegeben werden soll, die wohl nächstens ausgegeben werden wird.

Ich höre von Ihrer Reise nach Warschau und hoffe, dass Ihnen dieses privilegium onerosum nicht allzu unerwünscht war. Jetzt kommt wieder die Zeit der herbstlichen Kompartoten und ich muss gestehen, dass es mir schwer fällt, nicht mehr dabei zu sein.

In grösster Verehrung bin ich
Ihr ergebenster
G. Tellenbaeg.